

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	2 (1894)
Heft:	15
Rubrik:	Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinschronik.

In seiner zweiten Hauptversammlung vom 6. Juni a. c. hat der Samariterverein Bümpliz bei Bern seinen Vorstand neu bestellt aus Herrn Rud. Berger, Müller, als Präsident, Fräulein E. Schori als Vizepräsidentin, Frau Enz als Sekretärin, Herrn Jufer als Kassier und als Materialverwalter und Postenchef Herrn J. Lehmann. Der Verein hat trotz seinen geringen finanziellen Mitteln die Anschaffung einer Transportbahre beschlossen und wird auch, je nachdem es die Witterungsverhältnisse gestatten, dieses Jahr noch eine Samariter-Waldbübung veranstalten. Zur weiteren Ausbildung der Vereinsmitglieder lässt der Vorstand theoretische Vorträge mit praktischen Übungen abwechseln und es hat jedes Mitglied schon genügend Gelegenheit gehabt, seine Kunst bei schweren und leichten Fällen anzuwenden.
H.

Kurschronik.

Sonntag den 15. Juli abhin fand in Schwarzenburg (Bern) im Beisein des Herrn Dr. Mürset die Schlussprüfung des dortigen Samariterkurses statt. Derselbe war von den Herren Dr. B. Fisch in Schwarzenburg und dem unermüdlichen Samariterhilfslehrer Hörni aus Bern durchgeführt worden und hatte sehr gute Resultate aufzuweisen. Die Prüfung bestanden zehn Frauenzimmer und sieben Herren; allen konnte die übliche Ausweiskarte verabschiedet werden. Die Gründung einer Sektion des schweiz. Samariterbundes steht bevor.

Den nicht offiziellen Teil der Prüfung bildete ein kleiner „Bierhock“ im „Bären“ zu Schwarzenburg, angenehm verschönert durch Gesangsvorträge des Frauenchors.

Jahresberichte der Sektionen pro 1893.

Zürich-Neumünster. Achter Jahresbericht für 1893. Der Verein zählt: 6 Ehrenmitglieder, 69 Aktivmitglieder (38 Herren und 31 Damen), 75 Passivmitglieder.

Über die im Berichtsjahre abgehaltenen zwei Felddienstübungen und den durchgeföhrten Samariterkurs ist in diesem Blatte bereits eingehend referiert worden.

Die Hilfeleistungen betrugen im ganzen 234; sie verteilen sich nach Kategorien und Monatsfrequenz wie folgt: Wunden 163, Blutungen 3, Knochenbrüche 7, Transporte 8, Quetschungen 41, Verstauchungen 15, Ohnmachten 4, Brandwunden 15, Verrenkungen 4, vom Arzt verlangte Hilfeleistungen 3, total 234. Januar 10 Fälle, Februar 12, März 14, April 22, Mai 21, Juni 26, Juli 27, August 29, September 24, Oktober 17, November 19, Dezember 13; total 234 Fälle.

Neumünster besitzt ein außerordentlich reiches Material-Inventar und hat am 1. Januar 1894 ein, wie wir uns persönlich zu überzeugen Gelegenheit hatten, vorzüglich eingerichtetes Krankenmobilien-Magazin eröffnet.



Aleine Zeitung.

Pro memoria. Das neue Centralkomitee des schweizerischen Militärsanitätsvereins hat sein Lokal im Hotel St. Gotthard in Zürich.

Über Samariterwesen und Krankenpflege hielt Herr Dr. med. W. Ousfrowicz in Enge-Zürich am 18. November 1893 anlässlich der Eröffnung eines Samariter- und Krankenpflegekurses einen öffentlichen Vortrag, welcher seither im Druck erschienen ist. Dieser Vortrag bildet einen interessanten statistischen Beitrag zu einer Chronik, einer Aufgabe, die noch der Erfüllung harrt. In Würdigung des Wertes dieser verdienstvollen Arbeit beschloss der Samariterverein Enge, dieselbe der Öffentlichkeit zu übermitteln, in der Hoffnung, zur Förderung und Ausbreitung des Samariterwesens dadurch ein Mittel mehr zu bieten. Es

ist wohl nicht nur bei allen Samaritern und Samariterinnen ein lebhaftes Interesse für diese geschichtliche Studie vorauszusetzen, es dürfte dieselbe besonders auch Personen und Gesellschaften willkommen sein, welche die Einführung und Ausbreitung des Samariterwesens und der Krankenpflege beabsichtigen. In diesem Sinne wird die Broschüre des Herrn Dr. Dmufrowicz den Lesern dieses Blattes bestens empfohlen. Bestellungen (Preis per Exemplar 30 Cts.) sind an Herrn G. Diener, Präsident des Samaritervereins Enge-Zürich, zu adressieren.

ANZEIGEN

Apotheke Dr. P. GERBER, Bärenplatz, BERN
Centralstelle für Material für Sanitätsvereine

Grösstes Lager von Verbandstoffen. — Depot der Verbandpatronen (eidg. Ordonnanz).

Fabrikpreise

Verbandkasten (Modell J. Hörni) 30 Fr. — Reservekasten 70 Fr. 6

Man verlange gefl. den Prospektus, welcher jedermann gratis und franko zugesandt wird.

Zusammenlegbare Tragbahnen
(eidgen. Modell) 3
liest **Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.**

HUBER-GRESSLY, LAUFENBURG (Schweiz)

Fabrikation von Verbandmaterial

SPEZIALITÄT: Verbandpatronen (nach eidg. Ordonnanz)

Verbandassortimente für Samaritervereine, Polizeicorps und Touristen

Preislisten stehen zu Diensten

5

Depot für den Kanton Bern:

Hr. Dr. PAUL GERBER, Apotheker, Bärenplatz 21, BERN.

Spezialität — Spezialität
Kranken- und Leichen-Transportmittel
als

Kranken- und Leichenwagen für Gemeinwesen, Spitäler &c., **Krankenträgbahnen** verschiedener Konstruktion, sowie **zweirädrige Wagen** mit sehr flexiblen Federn zur Aufnahme der letztern in nur vorzüglicher Ausführung liefert und hält Lager davon

Ed. Keller, Wagenbauer, z. „Rosenau“, Herisau,
(OF9864) (früher in Zürich).

5 Telephon — Diplom der schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1883.

Inserate „DAS ROTE KREUZ“ erhalten durch das Vereinsorgan
große Verbreitung in der ganzen Schweiz.

Druk und Expedition: Albert Schüler, Bern und Biel.